

GEWÖHNLICHER NATTERNKOPF (*Echium vulgare*)

FAMILIE: Raublattgewächse (*Boraginaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Der Gewöhnliche Natternkopf ist eine auffallende Erscheinung, meist an trockenen Weg- und Straßenrändern. Er wird bis zu 100 cm hoch. Der kräftige Stängel ist steifborstig behaart. Dies sind auch die ungestielten, länglich-lanzettlichen Blätter. Die Pflanze hat auch basale, gestielte Rosettenblätter. Der Blütenstand ist Pyramidenförmig. Die Blüten sind glockig-trichterförmig, leicht unregelmäßig. Sie sind zuerst rötlich und dann erst in Folge blau, und länger als der Kelch. Die Staubblätter sind ungleich lang und ragen aus der Blumenkrone heraus.

LEBENSDAUER: ein- bis zweijährig.

BLÜTEZEIT: Mai bis Oktober.

STANDORTE: Schotterfluren, Ruderalstellen, Wegränder, Schotter-Trockenrasen, Bahndämme, bis in Höhen von 1300 m.

VORKOMMEN: ganz Europa.

BEMERKUNGEN: Der Name der Pflanze ist auf die Blütenform zurückzuführen. Seitlich betrachtet erinnert sie an einen Schlangenkopf mit herausragender Zunge. Früher wurde der Natternkopf als Heilpflanze verwendet.